



**Saint Germain's Antwort zum
Ukraine Krieg**

Channeling durch Gerold Voß – www.kristallfamilie.de

Ich bin der ich bin.

Ich bin Saint Germain

Es ist eine Zeit auf eurer Erde mit den Auswirkungen der Dualität in seiner schwierigsten Form, die ihr gerade wieder erlebt und die gleichzeitig ein großer Prozess ist.

Ein Prozess der Klärung, ein Prozess des sich 'Neu-orientierens', ein Prozess auch des Angleichens von Menschen, die sich fremd geworden waren, fremd geworden waren oder künstlich fremd gemacht worden sind.

Ihr lebt in einer Zeit, in der ihr zwar global sehr verbunden seid und mit euren Wirtschaftsbeziehungen in einer guten Verbindung seid, aber gleichzeitig seid ihr mit euren Weltanschauungen und den Werten, die ihr innerlich in euch tragt auf der Erde, in völlig unterschiedlicher Blasen befangen, will ich einmal sagen.

Ihr seid in einer sogenannten westlichen Blase, in der ihr hier lebt in Europa und in Nordamerika, die auf der einen Seite die Werte der Demokratie und der Freiheit sehr hoch hält und auf der anderen Seite aber auch zulässt, dass antidemokratische Kräfte sich stärken können, dass Menschen, die merkwürdige Meinungen über die Welt haben, sich auch ausdrücken können in eurer Zeit, dass das alles eine Rolle spielt und ihr euch in einer Sicherheit wiegt, die sehr künstlich ist.

Und auf der anderen Seiten habt ihr Strukturen in anderen Gegenden der Welt, wo Autokratien und Despoten die Macht ergreifen und Völker in bestimmte Richtung drängen, so wie ihr es selbst auch schon einmal erlebt habt in eurer Welt mit eurem Volk.

Und dieses Drängen in eine bestimmte Richtung, dieser Annahme, dass etwas geschehen muss um die alte Ordnung wiederherzustellen, um die Ehre und die Würde eines Landes wiederherzustellen, das sind im Grunde genommen nur Vorwände, die genutzt werden, damit die eigene Ehre und die eigene Würde, die ein Despot für sich so fühlt, als ob sie in den Dreck getreten wurde.

Und gleichzeitig ist hier ein Volk, das so mit Desinformationen über Jahrzehnte so gefüllt wurde, ähnlich wie ihr es hattet im sogenannten Dritten Reich, dass diese Desinformation zu einer völlig falschen Wahrnehmung der Wirklichkeit führt. Und diese völlig falsche Wahrnehmung der Wirklichkeit gibt dann den Rahmen und die Grundlage dafür her, dass

solche Auswüchse in dieser Welt passieren können. Und gleichzeitig könnt ihr davon ausgehen, dass jede Konfrontation, jede Begegnung, auch im kriegerischen Sinne, auch in der Konfrontation der Menschen zueinander bis hin zum Tod, dass jeder dieser Begegnungen zu einem neuen Anfang führt, zu einem Neuanfang.

Und ihr habt in keiner anderen Situation, als in den kriegerischen Auseinandersetzungen untereinander eine solche Nähe, eine solche persönliche Begegnung, wie in dem Moment, wo ihr euch gegenseitig in den Tod schickt.

Und wenn ihr das von oben seht, wenn ihr das aus einer Sicht seht, wie wir die Welt sehen, dann könnt ihr daraus erkennen, dass hier neue Beziehungen entstehen. Das neue Beziehungen auf seelischer Ebene entstehen, denn dieser Mensch, der den Tod gebracht hat und der Mensch, der ihn erlitten hat, sie werden über die nächsten Inkarnationen sehr in Verbundenheit kommen und sie werden dadurch die alten Strukturen auflösen, sie werden die Traumen, die sie erleben, auflösen und sie werden gleichzeitig dafür sorgen, dass in den nächsten Generationen dann neue Strukturen wachsen und das, was im Moment noch als Trennendes zwischen den Ländern, die im Krieg sind, da ist, sich dann zu etwas verbindendes entwickeln, das in die neue Zukunft führt.

Und somit seid ihr mit einem Krieg zwar immer mit den Gräueltaten und den Auswirkungen und den Betroffenen konfrontiert, aber ihr könnt, wenn ihr euch ein wenig mehr Abstand gönnt, auch die Ebene sehen, die danach kommt.

Ist Putin verrückt?

Aus unserer Sicht ist es so, das hier eine Beleidigung sozusagen stattgefunden hat. Dass er sich beleidigt fühlt durch die Reaktionen, die von den westlichen Großmächten und Staaten seinem Land gegenüber angetan werden. Er ist in einer Situation, in der er sich nicht in der Würde seines Landes -dass er empfindet-, gesehen fühlt. Er fühlt nicht, dass die westlichen Staaten ihm genug Ehrerbietung entgegenbringen, genug Achtung und Ehre entgegenbringen und er hat durch die gesamten Erfahrungen seines Lebens, dass sich die Sowjetunion zurückziehen musste aus allen osteuropäischen Ländern, ein inneres Trauma erlebt, dass er mit dem Niedergang seines Landes in Verbindung bringt und er verbindet dieses als ganz persönliche Niederlage. Und aus dieser persönlichen Niederlage heraus erwächst in ihm der Wunsch, diese Niederlage in einen Sieg umzuwandeln.

Warum achtet er kein Menschenleben?

Es ist so, das Menschen mit seiner Struktur und seiner Erfahrung Menschen nicht so achtet, wie ihr das im Westen tut und wie es auch in der Normalität sein sollte.

Gleichzeitig lebt er die Machtfülle seines Amtes voll aus und benutzt die Menschen um sich herum und sieht und will im Grunde genommen, diesen alten Traum von einem Russischen Reich wieder aufleben lassen und das ist seine Mission, auf der er ist.

Und auf dieser Mission sind ihm Menschenleben nicht wirklich wichtig und er hat ja auch durch seine eigene Erfahrung, seine eigene Zeit innerhalb des Geheimdienstes gelernt, das Menschenleben austauschbar sind. Und das hat er bis zu einem gewissen Grad auch völlig verinnerlicht und ihm ist das Einzelschicksal des Menschen nicht so wichtig. Es kommt ihm nicht darauf an.

Greift er zur Atombombe?

Das ist nicht zu erwarten, aber es braucht jetzt in euren westlichen diplomatischen Kreisen sehr viel Zurückhaltung und sehr viel Achtsamkeit bei allen Entscheidungen, die getroffen

werden. Es ist nicht gut, wenn hier weiter provoziert wird.

Ich bin Saint Germain

Warum kam es zum Krieg?

Ich bin Serapis Bey

Die Kriege, der Krieg, der jetzt im Moment auch in Europa wieder da ist, ist auch ein Ausdruck dieser mental sehr unterschiedlichen Ebenen in den Völkern dieser Welt. Im Grunde genommen habt ihr in der sogenannten westlichen Welt in einer Blase gelebt, in der ihr eure eigenen Werte und Vorstellungen kultiviert habt und euch daran auch festgehalten habt, wie gut sie sind und wie sie das gedeihliche Zusammenleben der Menschen auch fördern und verbessern und habt dies übertragen auf die ganze Welt.

Viele Menschen sind noch nicht in der Lage zu sehen, das in anderen Weltregionen auch andere Grundwerte herrschen, und das z.B. so etwas wie ein Kampf oder ein Krieg eine Option sind, die immer mitgedacht wird und die auch immer mit berechnet wird.

Während ihr hier in der westlichen Welt, gerade in Europa in den letzten Jahrzehnten hier eine vollkommene Abkehr in euren eigenen Gedanken und Vorstellungen davon hattet. Und was sich jetzt zeigt, ist, dass hier eine Grundstruktur in einem Volk sich nach außen zeigt, und durch die Verletzungen und die Missachtung, die gefühlt wurde, eben eine solche Reaktion hervorgerufen wird des 'Um-sich-schlagens', das ist etwas, was ihr in eurer Kultur und in eurer Gesellschaft so nicht mehr akzeptieren könnt.

Gleichzeitig erlebt ihr es aber im Privaten auch immer wieder, durch die Gewaltausbrüche in den Familien, durch die Ebenen, in denen viele Männer ihre Frauen noch sehr unterdrücken und sogar auch körperlich verletzen.

Diese Ebene ist immer da, und wenn sie als Normalität entwickelt wird in Völkern und in Gemeinschaften, dass Gewalt immer ein Mittel ist, um die eigenen Interessen durchzusetzen, dann ist auch der Krieg nicht fern, und das ist das, was ihr jetzt im Moment erlebt und ihr erlebt die gesamte Vorbereitung darauf und es ist eine Entwicklung, die in den Eliten des russischen Volkes hier eine Entwicklung gemacht hat, in der sie sich unterdrückt gefühlt haben vom Westen, immer mehr erdrückt gefühlt haben und dieser Bedrückung jetzt mit Gewalt ein Ende setzen wollen.